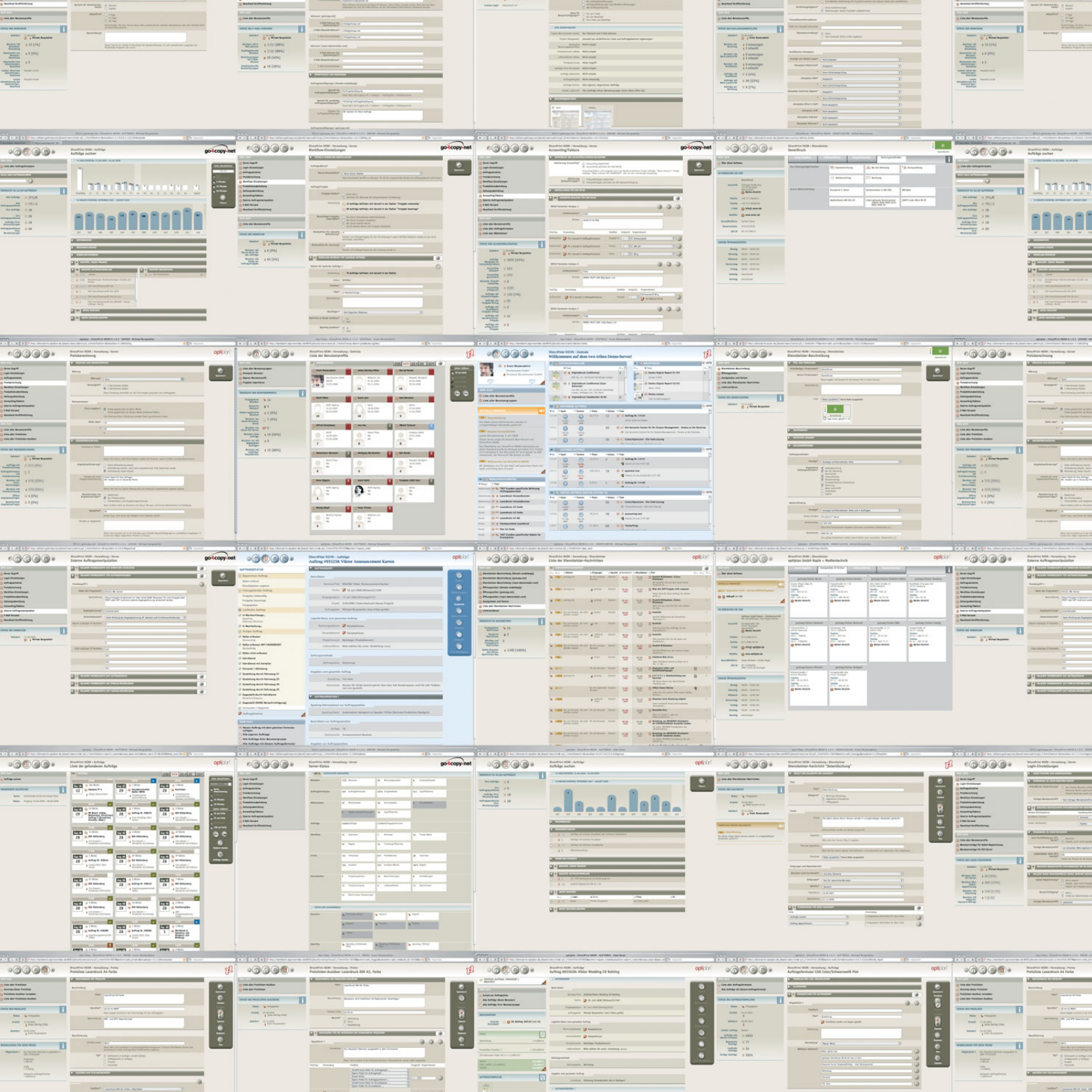
web-to-print:
kaufen, mieten oder mixen?

Linux Mac Unix Win

directprint.neon: betrieb & finanzierung

twotribes



Wie so oft in der IT ist die Auswahl einer Web-to-Print-Software nur das erste Glied einer langen Kette von Entscheidungen:

Die finanziellen, personellen und technischen Aspekte des Software-Betriebs sind genauso wichtig wie die eigentliche Anschaffung.

Denn ein Web-to-Print-System muß sorgfältig installiert werden und dann rund um die Uhr zuverlässig und sicher laufen.

two tribes bietet Ihnen mit directprint.neon deshalb alle Freiheiten im Betrieb und in der Finanzierung:

- **Software aus der Steckdose:**
  Software-Lizenz und Betrieb komplett mieten
- **Eine Sorge weniger:**
  Software-Lizenz kaufen und auf der two tribes Server-Farm hosten lassen
- **Alles im Griff:**
  Software-Lizenz kaufen und im eigenen Netzwerk mit eigener Hardware betreiben

Alle Varianten bietet weitere Optionen, mit denen sich jede Druckerei ihr optimales Betriebs- und Nutzungsszenario maßschneidern kann.

Für jedes Budget und alle IT-Welten.

ehrlich eingeschenkt:
betrieb einer web-to-print-software

Eine Web-to-Print-Lösung ist nur dann erfolgreich, wenn sie Druckerei-Kunden 24 Stunden am Tag zuverlässig nutzen können.

Sprich: Ein entsprechender Server muß dafür eingerichtet und ständig betrieben werden.

Bei geringem Auftragsvolumen kann sicher ein vorhandener Server eingesetzt werden (z.B. Mail- oder Web-Server). Wenn Ihre Druckerei allerdings ein paar hundert Aufträge pro Monat durchschleust, wird ein exklusiver Web-to-Print-Server spruchreif.

In jedem Fall aber – „shared" oder „dedicated", großes oder kleines Volumen – sind schon vor der Inbetriebnahme viele Details zu bedenken (und zu kalkulieren), damit das Ganze auch klaglos läuft:

Hardware:

Vorhandene nehmen, neue kaufen? Wie CPU, RAM und Festplatte dimensionieren? Auf Mittel- oder Spitzen-Last, auf zwei oder fünf Jahre Wachstum? Marken-Server oder individuell gebaut?

Software:

Welches Betriebssystem? Welche Firewall? Wie oft kommen Patches? Welche Server-Dienste laufen lokal (z.B. Mail, NameServer, Proxy, 1. Backup)? Welche Monitoring-Software?

Netzwerk:

Wo steht der Server im Netzwerk? Reicht die Internet-/Intranet-Bandbreite für alle Kunden? Welcher Zugriffs- und Angriffschutz? Haben wir ein Server-Zertifikat für Verschlüsselung? Wird ein Proxy eingesetzt? Sind externe Software- und Netz-Dienste sicher erreichbar?

Installation und Wartung:

Durch eigenes Personal, externe Spezialisten oder Hardware-Lieferant? Kümmern sich die um alle möglichen Probleme und Updates (Hardware, Betriebssystem, Konfiguration, directprint.neon)?

Betrieb:

Läuft das Backup zuverlässig, auch Off-Site? Ist die Stromversorgung sicher (doppeltes Netzteil, USV)? Wer reagiert wie, nachts und am Wochenende? Kann auf ein komplettes Ersatz-System umgeschaltet werden?

software aus der steckdose:
directprint.neon service-edition

So funktioniert es:

Die directprint.neon Service-Edition wird als schlüsselfertiges Mietsystem im Internet angeboten: Außer einem Vertragsabschluß müssen Sie nichts unternehmen, ihr eigener directprint-Server geht in der Regel innerhalb eines Tages online. two tribes kümmert sich dann während der Mietzeit ständig um den störungsfreien Betrieb und alle Updates.

Ihre Spielräume:

Die Software-Funktionen erweitern Sie während der Mietzeit ganz nach Ihren Bedürfnissen (z.B. mit Verschlüsselung, Kreditkarten-Abrechnung, englischer Benutzeroberfläche). Außerdem können Sie Ihre eigene Domain für Ihren Server nutzen (z.B. directprint.ihredomain.de).

Entscheidende Vorteile:

Bei dieser Lösung müssen Sie sich um nichts kümmern: Installation, Hardware, Backup, Software-Wartung und -Updates übernimmt komplett two tribes.

Ihr directprint-Server läuft auf einer Infrastruktur, die höchste Leistungsreserven bietet in Sachen CPU-Werte, Festplatte, RAM und Datenverkehr – 24 Stunden am Tag, von Spezialisten kontrolliert.

Die optimierte Benutzeroberfläche für mobile Endgeräte (z.B. Apple iPhone) ist bereits enthalten.

Wer kurzfristig mietet, aber dann langfristig ausbauen will, kann jederzeit umsteigen auf eine gekaufte Software-Lizenz plus Application-Hosting oder Eigenbetrieb – inklusive Datenübernahme. Abhängig von der Mietzeit gibt es auch bis zu 25% auf die Software-Lizenz.

Besonderheiten:

Die Funktionen der directprint.neon Service-Edition sind reduziert um seltener benötigte, komplexe Software-Schnittstellen zu externen Systemen (z.B. SAP, Spooling oder Faktura).

Die Vertragslaufzeiten können zwischen einem und fünf Jahren gewählt werden. Eine Verlängerung ist jederzeit möglich.

Wie sehen die Kosten aus:

Die Inbetriebnahme einer directprint.neon Service-Edition kostet pauschal 79 Euro. Software-Lizenz, Betrieb, Wartung und Support werden nutzungsabhängig pro Monat abgerechnet – über eine Grundpauschale und eine Auftragsgebühr.

Zusätzliche Funktionen (z.B. Verschlüsselung, Online-Zahlung) kosten monatlich zwischen zwei und zehn Euro extra. Gleiches gilt für außergewöhnlich hohen Verbrauch von Festplatten-Kapazität (mehr als 15 GB) oder Datenverkehr (mehr als 10 GB/Monat).

Folgende Beispiele zeigen einige typische Kosten-Szenarien:

Für wen ist es geeignet:

z.B. für kleinere Druckereien mit relativ geringem Auftragsvolumen

z.B. für Druckereien ohne anzubindende Fremd-Systeme wie Spooling oder Faktura

z.B. für Druckereien, die directprint.neon erst eine Weile ausprobieren wollen

z.B. für Druckereien, die keine ausreichende Infrastruktur und Personal für einen Server-Betrieb haben

z.B. für Druckereien, die anfangs noch nicht groß investieren wollen

Laufzeit in Jahren	Aufträge/Monat	Kosten pro Monat
1	10	**234** Euro
	60	**296** Euro
	120	**367** Euro
2	10	**204** Euro
	60	**266** Euro
	120	**337** Euro
3	10	**194** Euro
	60	**256** Euro
	120	**327** Euro

Alle Preisangaben zuzüglich 19% Mehrwertsteuer.

eine sorge weniger:
das directprint application-hosting

So funktioniert es:

Wer eine directprint.neon Software-Lizenz kauft, kann den Betrieb des gesamten Systems an die Server-Farm von two tribes auslagern. Ihr externer directprint-Server geht in der Regel innerhalb einiger Tage online. two tribes kümmert sich dann ständig um den störungsfreien Betrieb und alle Updates.

Ihre Spielräume:

Das Application-Hosting bietet große Flexibilität in Sachen Server-Leistung und -Betreuung: Schon bei der Einrichtung können Sie z.B. die Daten eines existierenden directprint-Servers übernehmen lassen (auch von alten Versionen).

Im Betrieb können die benötigten Server-Ressourcen bedarfsorientiert gebucht werden, z.B. Festplatten-Speicher, RAM oder Datenverkehr. Zusätzlich sind auch spezielle Server-Dienste wie z.B. Mail- und Name-Server, sowie verschlüsselte Intranet-Verbindung per VPN verfügbar (z.B. Anbindung von lokalen Spoolern oder Faktura-Systemen).

Inklusive ist ein ausgefeiltes Online- und Off-Site-Backup-System, das tagesaktuell Restaurierungen aller Daten ermöglicht.

Entscheidende Vorteile:

Sie können die komplette Betriebsverantwortung für den directprint-Server abgeben: Keine Hardware-Anschaffung und -Installation, keine Betriebspflege und -Überwachung. Und ein leistungsfähiges Backup ist schon inklusive.

Die Server-Leistung kann jederzeit an die Geschäftsentwicklung dynamisch angepasst werden bis auf höchstes Niveau für Spitzenlasten.

Natürlich können Sie auch später den unterbrechungsfreien Umstieg auf einen Inhouse-Betrieb veranlassen.

Besonderheiten:

Die Vertragslaufzeiten können zwischen einem und drei Jahren gewählt werden. Eine Verlängerung ist jederzeit möglich.

Wie sehen die Kosten aus:

Die Software-Lizenz für directprint.neon liegt je nach Edition bei 7.490, 11.290 oder 14.990 Euro.

Die Inbetriebnahme im Application-Hosting kostet zwischen 39 und 939 Euro. Mehrkosten entstehen nur bei besonderen Anforderungen, z.B. Übernahme existierender Daten oder Einrichtung besonderer Dienste.

Die monatlichen Betriebskosten sind abhängig von den genutzten Server-Ressourcen und liegen zwischen 89 und 789 Euro.

Die gesamte Kostenstruktur ist in vier Leistungspakete aufgeteilt, die verschiedene buchbare Zusatzoptionen bieten. Bei längeren Vertragslaufzeiten (18, 24 oder 36 Monate) werden die Kosten um bis zu 15% reduziert.

Für wen ist es geeignet:

z.B. für mittelgroße und große Druckereien, die keine Betriebsverantwortung tragen wollen (Kosten, Ressourcen, Personal)

z.B. für Druckereien, die keine ausreichende Infrastruktur und Personal für einen Server-Betrieb haben

z.B. für Druckereien, die Software-Betriebskosten bedarfsorientiert gestalten wollen.

S

z.B. Kleine Offset-/Digital-Druckerei

Betriebsleistung: ca. 100 Aufträge pro Monat, Virtueller Server, 200 MB RAM, 10 GB Festplatte, 5 GB Traffic, 12 Monate Laufzeit

138 Euro/Monat

M

z.B. Mittelgroße Digital-Druckerei

Betriebsleistung: ca. 600 Aufträge pro Monat, „Halber" Exklusiv-Server, 2 GB RAM, 100 GB Festplatte, 30 GB Traffic, 24 Monate Laufzeit

536 Euro/Monat

L

z.B. Großer Vermittler für Digitaldruck-Leistungen

Betriebsleistung: ca. 5.000 Aufträge pro Monat, Exklusiver Server ohne Limits, 36 Monate Laufzeit

671 Euro/Monat

---

directprint.neon Software-Wartung

Die Software-Wartung ist für ein Jahr obligatorisch und kostet im Application-Hosting nur 12% des Lizenzpreises (statt beim Eigenbetrieb 15%).

12%/Jahr

Alle Preisangaben zuzüglich 19% Mehrwertsteuer.

alles im griff:
klassischer kauf & inhouse-betrieb

So funktioniert es:

Mit dem klassischen Kauf der Software-Lizenz, der eigenverantwortlichen Installation und dem Inhouse-Betrieb des Servers liegt alles in Ihrer Hand.

Ihre Spielräume:

Die klassische Lösung bietet Ihnen die größten Spielräume in der Ressourcen-Gestaltung.

Mögliche Varianten sind hier das komplette Software-/Hardware-Leasing über einen directprint-Reseller. Dabei inbegriffen ist ein schlüsselfertiger und hochoptimierter directprint-Server für den Inhouse-Betrieb.

Entscheidende Vorteile:

Sie haben hier die komplette Gestaltungsfreiheit über die Ausstattung und die Netzwerk-Einbindung Ihres directprint-Servers. Vor allem die Verbindung mit internen Directory-Servern oder Spooling-Systemen ist dabei relativ einfach.

Wenn Sie irgendwann die Betriebsverantwortung aufgeben wollen, steht Ihnen jederzeit das directprint Application-Hosting zur Verfügung inklusive Übernahme der existierenden Daten.

Wie sehen die Kosten aus:

Für die Software-Lizenz haben Sie die Wahl zwischen drei Paketen. Die Software-Installation können Sie selbst durchführen oder auch in Auftrag geben:

Wenn die Hardware schon existiert, kostet die schlüsselfertige Einrichtung eines directprint-Servers für Ihr Netzwerk ca. 2.500 Euro (inkl. Betriebssystem-Installation, Firewall, Backup-Routinen etc.), die reine Server-Fernwartung ca. 200 Euro.

Diese Preise hängen jedoch ab vom Gesamt-Leasingpaket eines Resellers.

Für wen ist es geeignet:

z.B. für mittelgroße und große Druckereien, die über ausreichende Betriebsressourcen und -Personal verfügen

z.B. für Druckereien, die in eine feste und sicherheitskritische Netzwerk-Infrastruktur eingebunden sind

---

directprint.neon Small-Edition

enthält Expertensystem zur Druckpreis-Berechnung und verschlüsselte HTTPS-Verbindung

7.490 Euro

---

directprint.neon MidSize-Edition

enthält Spooler- und Accounting-Verbindung, Englische Oberfläche, unterstützt mobile Browser und Freigabe-Verfahren

11.290 Euro

---

directprint.neon LargeScale-Edition

unterstützt Online-Zahlung, Directory-Server, SAP, vergessene Passwörter und mehrere Domains

14.990 Euro

---

directprint.neon Software-Wartung

enthält alle Updates und Support

minus Rabatte für mehrjährige Wartung und Fernwartungszugang

15%/Jahr

Alle Preisangaben zuzüglich 19% Mehrwertsteuer.

kaufen, mieten, mixen:
was passt am besten?

Die Vor- und Nachteile der verschiedenen Betriebs- und Finanzierungsmodelle für directprint.neon wirken sich auf jede Druckerei unterschiedlich aus.

Die beste Wahl wird vor allem bestimmt durch die technischen Anforderungen:

Wenn z.B. komplexe Fremd-Systeme wie Spooling, Faktura oder Directory-Server angebunden werden müssen, scheidet die reine Miete mit der directprint.neon Service-Edition aus.

Beim Vergleich der Gesamtkosten über mehrere Jahre muß vor allem die Kalkulation der eigenen Betriebskosten stimmen: Wer sauber rechnet, kommt bei einer typischen Nutzungszeit von drei bis fünf Jahren für ein Web-to-Print Server-System unterm Strich auf 100 bis 1000 Euro pro Monat – nur Betrieb, ohne Software-Lizenz.

Damit ist eine ungefähre Kosten-Abgrenzung zwischen der reinen Miete und dem Lizenz-Kauf möglich (mit Inhouse-Betrieb oder Application-Hosting):

Ein bis drei Jahre Nutzung:

Miet-Modell günstiger

Drei Jahre Nutzung:

Miet-Modell günstiger bei weniger als 270 Aufträgen pro Monat

Vier Jahre Nutzung:

Miet-Modell günstiger bei weniger als 180 Aufträgen pro Monat

Fünf Jahre Nutzung:

Miet-Modell günstiger bei weniger als 150 Aufträgen pro Monat

Der Vergleich zwischen Application-Hosting und Inhouse-Betrieb ist einfach:

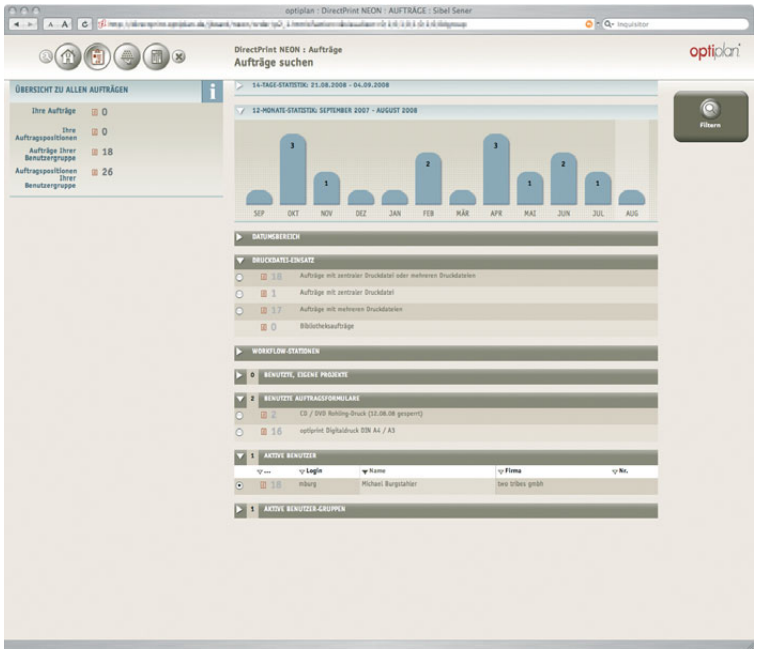
Hier sind die tatsächlichen internen Betriebskosten für einen Server ausschlaggebend – vollständig gerechnet! Alleine der Stromverbrauch eines Servers kann schnell 100 Euro/Monat erreichen.

Ihre individuellen Anforderungen rechnen wir gerne in den verschiedenen Varianten durch.

erst prüfen, dann kaufen

Karten-Ansicht:
Benutzerprofile

Mobile GUI:
Auftragstasche



Auftragsübersicht für Endkunden

Probieren Sie es selbst aus:

directprint.neon ist als Demo per Internet verfügbar, rund um die Uhr. Ohne Einschränkungen, mit Administrator-Rechten und allen Funktionen.

Demo-Server: **http://demo.directprint.de**

design : two tribes, stuttgart – dpnb01091

directprint.neon
für unternehmen

directprint.neon
für druckereien

directprint.neon
für bildung & behörden

twotribes
informationsgestaltung gmbh
Schwabstraße 36a
70197 Stuttgart
0711 : 6 66 02 80
directprint@twotribes.de
www.twotribes.de

Weitere Informationen
www.directprint.de